



## STUFE I – WO?

### Das räumliche Fundament

*Mit dem möglichst genauen Grundriss, der die Maße des Raumes angibt, beginnt das Abenteuer Bad. Wenn er nicht vorliegt, hilft eine Skizze mit Maßen. Wichtig dabei: Wandkanten, Mauervorsprünge oder mögliche Absätze unbedingt berücksichtigen. Und die Position von Fenstern und Türen nicht vergessen. Sind Anschlüsse für Wasser sowie Abwasser bereits vorhanden, dürfen die in Grundriss oder Skizze ebenfalls nicht fehlen.*



### Grundlegende Ausrichtung

Renovierung      Sanierung      Badverlegung      Neubau

### Grundriss zur Hand nehmen oder Grundrisssskizze anfertigen

Raum vermessen und in Grundriss eintragen, wenn nicht vermerkt.  
Das Bad hat eine Größe von \_\_\_\_ m<sup>2</sup> (Bitte eintragen)

Kanten, Vorsprünge, Absätze, Fenster und Türen eintragen

Versorgungsanschlüsse und Abflüsse einzeichnen

## STUFE II – WER?

### Wer das Bad mit Leben füllt

*Machen Sie sich Gedanken darüber, wer das Bad im Wesentlichen nutzt und welche Altersstruktur und Bedürfnisse diese Personen haben – eine junge Familie wird andere Ansprüche als ein reifes Paar im Ruhestand haben. Daraus lässt sich die Grundausstattung gezielt ableiten und die Frage klären, ob es sinnvoll ist, barrierefrei zu planen oder diese Option für später bereits heute zu berücksichtigen. Um Anpassungen leichter umsetzen zu können. Denn wer zukünftig altersgerechten Komfort wünscht, darf heute zum Beispiel Abstände nicht zu knapp kalkulieren.*



### Welche Personen nutzen das Bad regelmäßig?

Erwachsene \_\_\_\_ Senioren \_\_\_\_ Kinder \_\_\_\_ Personen mit körperlichen Einschränkungen \_\_\_\_

Insgesamt \_\_\_\_

### Welche Vorlieben und/oder Bedürfnisse sollen in der Badplanung berücksichtigt werden?

Baden      Duschen      Besondere Hygiene (Bidet/Dusch-WC)      Pflegeleicht (Schmutzabweisende Oberfläche)

Familienfreundlichkeit (z. B. Doppelwaschtisch, viel Stauraum)

Barrierefreiheit (z. B. bodenebene Dusche, unterfahrbarer Waschtisch, Haltegriffe etc.)

Platzsparende Ausstattung (für kleine Bäder, z. B. WC mit kurzer Ausladung)

Anderes \_\_\_\_\_

### Sind Änderungen der Nutzung abzusehen, wenn ja welche?

Geänderte Bedürfnisse im Alter      Nutzung durch andere Personen (Vermietung, Ferienwohnung etc.)

Anderes \_\_\_\_\_

### STUFE III – WAS?

#### Was uns besonders wichtig ist



Grundsätzlich zu wissen, welche Elemente das Bad ausstatten sollen, ist gut.  
Wissen, worauf es dabei individuell ankommt, ist noch besser.  
Darum soll die Stufe III der Konkretisierung Ihrer Vorstellungen dienen.  
Etwa: Wanne – freistehend oder wandgebunden? Oder: Dusche mit Abtrennung oder  
als freie Walk-Inn-Variante? Standard-WC oder Dusch-WC mit allem Komfort und Hygiene-Plus?  
Informieren Sie sich in einer qualifizierten DIANA Fachausstellung Bad über die Möglichkeiten –  
und definieren Sie, was Ihnen wirklich wichtig ist.

#### Welche Ansprüche stehen im Vordergrund?

Design und Optik      Funktionalität      Gute Lösungen für ein schlankes Budget  
Komfort und Sicherheit auch im Alter

#### Was soll das Bad auf jeden Fall haben?

Große Duschzone      Badewanne      Badewanne mit Whirlpool      Zwei Waschtische

#### Wie hoch ist das eingeplante Budget?

Bei der Budgetplanung muss beachtet werden, dass zur Ausstattung weitere Kosten dazukommen, wie Installation, Montage oder Abrissarbeiten.  
Eine grobe Orientierung bietet die 50:50-Formel. Sie besagt, dass sich Material- und Montagekosten in etwa die Waage halten.  
Die sanitären Einrichtungsgegenstände machen in der Regel 25 – 33 % der Gesamtkosten des neuen Bades aus.

unter 20.000,- Euro      unter 40.000,- Euro      über 40.000,- Euro

#### Ambiente und Wohnlichkeit planen

##### Farbwelt

kühl      neutral      warm

##### Raumgefühl

Großzügig      Gemütlich      Offen

##### Stilrichtung

klassisch      vintage      modern      trendy      puristisch      funktional      industrial

##### Materialien

Fliesen      Beton      Tapete      Holz      Linoleum      Glas      Putz/Spachtelputz

##### Fliesen

Große Fliesen      Standardgröße      Kleine Fliesen      Mosaik

#### Inspiration & Information sammeln – Am besten beim Besuch einer DIANA Badausstellung

Optimal vorbereitet zu den Planungsprofis in Ihre DIANA Badausstellung –  
Die durch den Stufenplan gesammelten Informationen helfen Ihnen und dem Experten an Ihrer Seite bei der konkreten Planung.

---

## STUFE IV – WIE?

### Individuelles schafft Charakter



*In der vierten Stufe geht es um den Feinschliff, um Details, um die Stil-Fragen.  
Diese Stufe prägt die Atmosphäre im Bad durch eine charakteristische Handschrift.  
Zum Beispiel vom nordischen Naturalismus mit viel Holz und Grün, bis hin  
zur Hochglanz-Atmosphäre mit Klavierlack. Oder doch lieber ein bisschen  
Wirtschaftswunder-Nostalgie mit Nierentischchen und Blumenampel?*

---

#### Welche Stilrichtung steht im Vordergrund?

Urbane Eleganz	Landhausfeeling	Schwarz	Industriail Style	Puristisches Design
Avantgardisches Design	Modern	Klassische Eleganz	Mediterranes Flair	
Budhistische Akzente	Mosaikmuster	Futuristisches Bad	Minimalistischer Bäderstil	
Wellness-Oase	Shabby Chic	Maritimer Stil	Retro-Style	Feng-Shui
Filigran	Funktionell			
Anderes				

---

#### Inspiration & Information sammeln – Am besten beim Besuch einer DIANA Badausstellung

*Optimal vorbereitet zu den Planungsprofis in Ihre DIANA Badausstellung –  
Die durch den Stufenplan gesammelten Informationen helfen Ihnen und dem Experten an Ihrer Seite bei der konkreten Planung.*

---